

„Der Postbote“
 täglich abends 7 Uhr
 mit dem Postboten zu
 empfangen. Preis 10 Pfennig.
 bei 10 Stücken 1 Mark.
 bei 20 Stücken 2 Mark.
 bei 50 Stücken 5 Mark.
 bei 100 Stücken 10 Mark.
 bei 200 Stücken 20 Mark.
 bei 500 Stücken 50 Mark.
 bei 1000 Stücken 100 Mark.

Volkswacht

für Schlefien, Posen und die Nachbargebiete.

„Der Postbote“
 täglich abends 7 Uhr
 mit dem Postboten zu
 empfangen. Preis 10 Pfennig.
 bei 10 Stücken 1 Mark.
 bei 20 Stücken 2 Mark.
 bei 50 Stücken 5 Mark.
 bei 100 Stücken 10 Mark.
 bei 200 Stücken 20 Mark.
 bei 500 Stücken 50 Mark.
 bei 1000 Stücken 100 Mark.

Telephon
 Redaktion 1161.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon
 Expedition 1206.

Nr. 115.

Sonntag, den 19. Mai 1907.

19. Jahrgang.

Pfingsten.

Pfingsten, das Fest der Lebensfreude und Lebensbejahung, das trotz aller kirchlicher Umdeutungskünste doch immer eine Frühlingsfeier für Natur und Menschen geblieben ist. Mit feinem Einzug mit Kelchlein und Blütenkränzen. Drei Wochen nur haben Sonne und Südwind gebläht, um die Welt rings um uns zu erneuern, die Wiesen mit einem bestäubenden Staub zu beglücken, den Pflanzen ein solches, dieses Loubdach anzufügen, Baum und Strauch mit goldenen Reichen, blauen Trauben, weißen Netzen zu schmücken, um überall fröhliches Leben und buntes Farbenpiel zu wecken, wo noch vor kurzer Zeit tiefer Schlaf und graue Erde herrschte. So plötzlich und gewaltig vollzieht sich zu Zeiten die Umwälzung im Bereich der Natur! Gern ziehen wir Menschen zwischen ihr und den Entwicklungsabergängen im Völkereben eine Parallele. Dem Kurzschäftigen, der allen Fortschritt leugnet und glaubt, daß alles „immer so gewesen“ sei, den Trübsinigen, der verneint, mit Schwefelstein den Gang der Ereignisse zu beschleunigen, beide verweisen wir auf die stetige, unaufhaltsame Entwicklung im Reiche der Natur und der Völker. Und wenn wir in diesem Vergleich stehen, kann weiß der diesjährige Frühlings auf, wie schnell unter günstigen Umständen, wenn unter unscheinbarer Hülle überlange zurückgebliebene Kräfte und Kräfte sich angesammelt, das neue Leben hervorbricht und eine Welt sich umgestaltet. Was wird das für ein Blühen und Sprießen werden, wenn im gesellschaftlichen Leben einmal ebenso die kalte winterliche Hülle abspringt, die heute noch jede schöpferische Betätigung jener schlummernden Kräfte hindert, die im deutschen Völkchen, die besonders im Proletariat herangereift sind und die nur des günstigen Zeitpunktes harren, an dem sie hervortreten aus hemmenden Schalen und trüben Mächten. Wenn der Morgenwind all die Stäubluft hinwegjagt, die heute auf unseren Schulen lastet, und das Kind mit seinem Lehrer herausstritt aus enger Bank und den Katechismuslehren, um draußen an Pflanzen und Tieren unter blauem Himmel Kenntnisse fürs Leben zu sammeln, wenn nicht mehr eiserner Drill im sandigen Kasernenboden die Erziehung zur Bescheidenheit jedem freien Gemüt zur Qual macht, sondern ein unabhängiges Volk die Entfaltung jeder nationalen Eigenart schützt, um sich und seinen Kindern aus freiwilliger Anhänglichkeit ein wirkliches Vaterland zu erhalten, wenn keine Bureaukrasie und Stiechartie mehr von oben herab das Volk aus seinem Untergebenen bürstet, sondern der Beamte sich als Diener und Beauftragter gleichberechtigter Bürger fühlen muß, wenn das Recht nicht von dem Leben entfremdeten Angehörigen einer oberen Gesellschaftsklasse geblieben, sondern im Rate vorurteilsfreier Bürger aus allen Ständen gefunden wird, und wenn vor allem nicht mehr am Leide des Flechtigen die Parasten verschiedenster Gewalten liegen und von seiner Arbeit ein Schimmerleben führen, sondern auch der reiche Nichtstuer und der adeliche Hantler zum wertschöpfenden Mitgliede der menschlichen Gesellschaft emporgehoben werden — dann erst kann die Entwicklung zu wahren Menschentum so frisch, so schnell, so kräftig beginnen, als das Erwachen der Natur in diesem Jahre nach unnatürlich langer Zurückhaltung durch kalte, finstere Todesmächte.

Am Erbsleben Deutschlands dauert diese Reaktion noch an, doch je länger der Stillstand, um so reicher und tiefer zeilen die gesellschaftlichen Kräfte für den Tag heran, um dann sie ein neues Leben gründen. Das hat uns gerade in diesen vergangenen Woche das Erwachen des osteuropäischen Proletariats gelehrt, das äußerlich zurückgefallen durch einen mittelalterlichen Feudalismus, unter dem langsam verrottete und nun bei seinem ersten Schritt auf die Wahlbühne sich als schlagfertige Armee zeigte, die mit neuen Schanz im Sturm erobert.

Am deutschen Reichstag, der Pfingsten schon baldige Ferien mitruft, herrscht Rücksicht und Arbeitsmangel unter der liberalen Herrschaft mehr denn je. Darum ist im Grunde genommen auch gleich, ob dieses Parlament tagt oder nicht. Helfen vermag es in seiner letzten Vollkommenheit dem ostasiatischen Regiment kaum und so wohl anzulegen. Dem der neue Reichstag existiert, hat er alle Wege angeschlossen, die dem Volke neue Kräfte einhauchen, und hat es freier freier gestellt, das seine Rechte erweitert. Seine Zurückhaltung des Wahlrechts, seine

Keine Verbesserung des Versammlungswegs, keine Ausgleichen ungeteilter Wahlkreis-Einstellung, nicht einmal das Gnadengesetz der Verlingerung von Verhaftungs- und Verurteilung oder das Schutzgesetz für die Heimarbeit der Tabakindustrie ist in Angriff genommen. Bei uns ist die Zeit zur Erweckung schlummernden Lebens noch nicht gekommen.

Wie die entlassenen Reichsboten, so denkt die ganze Bourgeoisie jetzt an die bevorstehenden Ferien, sie überlegt, ob der bevorstehende Sommer am Seeseebade oder unter grünen Älmen zu verbringen sei. Das Proletariat, der Stand, der am fleißigsten und schwersten arbeitet, hat auch unter der höher steigenden Sonne keine Ferien zu erwarten, und wenn ihm solche bevorstünden, hätte es kein Geld, sie auszumühen. Das Proletariat bleibt im kapitalistischen Staat auch im Sommer ununterbrochen an sein Arbeitsjoch geschnitten, und es weiß, daß es deshalb auch in seinem politischen und gewerkschaftlichen Kampf keine Ferien machen darf. Wenn die Parlamente des Bürgertums nicht tagen, so tagen doch die Parlamente der Arbeiter weiter und unsere Propagandarbeit schläft nie ein. Sie sammelt und bereichert die Kräfte und Gäfte des Volkes und bereitet damit den Menschheitskräftling vor, der die Gesellschaft einmal so plötzlich und so siegreich um ganze Epochen vorwärts rückt, als die drei ersten Natwochen es in der Natur getan. Drum, wenn wir jetzt zwei, drei kurze Tage Pfingsten feiern, so vergessen wir doch nicht ein frohes, rotes Pfingstfest für das ganze Volk vorzubereiten.

Die gewaltsame Photographierung.

Mit einer ansehnlichen Bravour ist beim Vorsitzenden des von der Polizei gewaltsam photographierten Schuhmachers Birkner die Antwort des Breslauer Polizeipräsidenten eingetroffen. Herr Dienke deckt seine Beamten und erklärt, daß sie auf seine Anordnung gehandelt haben. Hier der Wortlaut des Bescheides:

Der königliche Polizei-Präsident. Breslau I, 17. Mai 1907.
 Journal-Nr. 115. P. 216 07.

Erwiderung auf die Beschwerde vom 16. d. Mts.

Die von mir angeordnete und am 15. d. M. zur Ausführung gebrachte photographische Aufnahme des Anarchisten und Verbreiters gerichtlich beschlagnahmter anarchistischer Druckschriften, Schuhmachers Josef Birkner, von hier, findet ihre rechtliche Begründung in § 10 A. V. R. I, 17. Dies in einem völlig gleichliegenden Falle bereits durch gerichtliche Entscheidungen, insbesondere durch ein am 7. d. M. ergangenes Erkenntnis des Reichsgerichts anerkannt worden.

Hiernach ist Ihr Antrag, gegen diejenigen Beamten, welche die unangenehme photographische Aufnahme des Birkner in seiner Wohnung zur Ausführung gebracht haben, auf Grund der §§ 330, 330, 341 und 341 Strafgesetzbuchs strafrechtlich vorzugehen beim hiesigen Polizeiamte zu erheben, völlig unzulässig und nicht annehmbar.

Ebenso haben sich nach den diesbezüglichen Zustimmungen die bei Ausführung des Auftrages beteiligten gewissen Beamten keinesfalls strafbarer Handlungen, insbesondere nicht der von Ihnen behaupteten Mißhandlungen oder Verleumdungen des Birkner schuldig gemacht, vielmehr werden denselben als Angestellte nur insoweit zur Anwendung gebracht, als es zur Ausführung des Auftrages bezw. zur Überwindung des Widerstandes des Birkner notwendig und gesetzlich geboten war.

Hiervon liegt auch keine Veranlassung vor, gegen einen der beteiligten Beamten im Disziplinarverfahren vorzugehen, und es muß ferner die von Ihnen beantragte Ausübung oder Vermeidung der Photographie des Birkner abgelehnt werden.

Die diesbezüglichen Verhandlungen habe ich zwecks sachlicher Einseitigkeit gegen Birkner auf Grund des § 10 Strafgesetzbuchs an die königliche Staatsanwaltschaft abgegeben.

Ihre Versicherung, daß die Handlungsweise der Beamten als „unethisch“ bezeichnet werden könne, und daß in einem Rechts- und Verfassungsstaat ein solcher Beamte seines Amtes unwürdig wäre, weise ich hiermit als unangehörig zurück.

Tr. Dienke.

Daß die gewaltsame Photographierung eines unbewaffneten Menschen nicht so einfach als gutes Recht der Polizei feststeht, beweist der dieser Tage ergangene Bescheid des hiesigen Ministers — und dabei gehört das schließlich auch zum deutschen Recht — der die photographische Annahme Friedbergs als ungesetzlich erklärt und die Veranlassung der Bilder anordnete.

Das Reichsgerichtsurteil vom 7. d. M., nach welchem die Revision des photographierten Arbeiters Birkner in Berlin zurückgewiesen wurde, liegt in seiner schließlichen Instanz nicht vor. Wir halten es für absolut ungeschicklich, daß es ein Vergessen billigt, wie es die Breslauer Polizeiangaben gegen Birkner betonen. Und wir glauben, daß der Grund, daß es deutsche Richter gibt, die es für gesetzlich

erkären, daß Birkner aufgefordert wurde, seinen Namen unter ein unbeschriebenes Blatt Papier zu setzen, daß dem Nichtschreiben, der zu einer Vernehmung erschien, plötzlich Fesseln angelegt wurden, daß er aus einem Verhaftungsbefehl oder sonstigen amtlichen Dokument, welches man ihm vorwies, gefesselt durch die Straße nach dem Gefängnis geführt und dort mit dem Armenstrich gefesselt wurde, wie halten es für unmöglich, ein deutsches Gericht könne solches Verhalten für rechtmäßig erklären.

Bei Birkner sind Schriften beschlagnahmt worden, das ist richtig, das ist uns bekanntlich mehr denn zehn Mal passiert. Ob er nach einer Beschlagnahme solche Schriften weiter verbreitete, wissen wir nicht, eine Verurteilung deshalb ist sicher nicht erfolgt und von einem beständigen Verfahren gegen ihn ist nichts bekannt geworden. Die von der Presse herrührenden Anschuldigungen und Hausdurchsuchungen an den Selenen des Birkner haben die Mitglieder unserer Redaktion und andere mit eigenen Augen gesehen, als dieser unmittelbar aus dem Polizeigefängnis kommend bei uns erschien, noch zitternd und schwach vor Aufregung und Anstrengung. Birkner ist überhaupt, wie wir andersartigen Behauptungen gegenüber feststellen möchten, ein kleiner, schwächlicher, durchaus friedfertiger Mensch, der noch niemandem etwas zu leide getan. Die ungehörigen Androhungen, die einzelne Beamte gegen ihn im Gefängnis gebrauchten, sind nach seiner Aussage sogar von einem anwesenden Polizeikommissar auf seinen Widerspruch hin gerügt worden.

Birkner hat sich selbst in jener so gefährlichen Zeit nichts zu schulden kommen lassen, als die Breslauer Sozialisten die Sitzungen des hiesigen Anarchistenklubs ohne polizeiliche Überwachung stattfinden ließ, da in demselben ja der Spiegel Werner sah, der unerwünscht „seine Gewissen“ beunruhigt und am nächsten Tage im Polizeigefängnis verhaftet.

Daß die „Schlesische Zeitung“ alle Maßnahmen der Polizei billigt, „auch wenn es dabei nicht gerade sanft zu geht“, ist natürlich — moegen früh bringt das Blatt dann einen drücklichen Artikel von der Anstufung des heiligen Geistes der Menschensehne am Pfingstfest. Die Serie Epochen sieht sie an.

Die sozialdemokratische Partei bekämpft jedes Recht, das gegen einen Mitmenschen verkehrt wird, auch dann, wenn es sich um einen Gegner handelt, wie es bei Birkner der Fall ist, der aus keiner feindlichen Agitation gegen uns kein Fehl macht. Wir werden also und mit uns Genosse Simon das Recht des Bergewalden weiter verfolgen und die Forderungen an die nächste Instanz, den Regierungspräsidenten, wird noch heute abgefordert werden. Eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft ist durch Rechtsanwalt Simon bereits erfolgt.

Wo aber bleibt bei diesem Kampf um Menschenrechte die Breslauer proletarische Presse?

Politische Heberheit.

Die „deutsche“ Arbeiterpolitik der preussischen Regierung. Die preussische Regierung führt bei dem bevorstehenden Wahlbau eine förmliche Forderung gegen die inländische Arbeiterkraft. In den Grundzügen des preussischen Ministeriums der öffentlichen Arbeiten für das Verfahren bei der Annahme von Arbeiterkraft die deutsch-patriotische Regierung Preussens treibhausmäßig die Einstellung ausländischer, vor allem unpolnischer Arbeiterkräfte zu fördern. Sie schreibt in ihren Grundzügen:

„Es ist daher zweckmäßig zu erfragen, ob die Unternehmerschaft in Fällen von Arbeitermangel durch Aufnahme landwirtschaftlicher und sonstiger Arbeiter in ihren Reihen heranzubringen ist. Der Umfang der angestrebten ausländischen Arbeiterkräfte nach Möglichkeit zu erweitern. Ein geeigneter Vertriebsorgan ist dafür zu beschaffen, auf das die Unternehmer aufmerksam zu machen sind. Über die deutsche Landwirtschaftsgenossenschaft in Berlin, die namentlich gute Verbindungen nach Italien hat.“

Die billigen landwirtschaftlichen Arbeiter den deutschen Arbeitern, die besser bezahlten Kanalarbeiter von Italien! Das ist der deutsch-nationale Grundgedanke der preussischen Regierung!

Ausländische Arbeiter laßt die preussische Regierung zur Unterbrechung deutscher Arbeit in das Land, obwohl sie weiß, daß dieser Vorzug jobrtlichen ungebildeten und ungelerten Arbeitern, denen der Lohn der Unbillverhältnisschriften über ein Ende mit jedem Strahl ist, vorzuzuziehbar werden wird. In Italien werden sie als Lohn und Kräfte bald das Schicksal der Arbeit haben! Nach amtlicher Darstellung hat die Italien-Botschaft Genuesenheit schon im dem Zeitraum von 1906/1907 60.000 Arbeiter aufzunehmen. Von diesen Arbeitern waren 16.000 landwirtschaftlichen und 12000 sonstigen unpolnischen Artgenossen. Die restlichen 34000 Arbeitern sind die in diesen Vertrieben haben mit keine Ursache in der wirtschaftlichen Struktur der Italien-Unternehmungen, mit dem Submissivwerden, den maschinell-technischen Fortschritt und Arbeitsmitteln und der so durchgehend beschaffen ungelerten Arbeiterkraft. Diese Arbeiterkräfte sind in Italien der Bedeutung zur Unterbrechung der Arbeit der deutschen Arbeiter in den letzten Jahren, der durchgehend mit dem deutschen Arbeiter

...und für die große Gefahr...

...Soll man? Seit einer Woche ist die bürgerliche...

- List of names and short phrases: Soll man? ...

Die Geschicklichkeit von ...

...Soll man? Seit einer Woche ist die bürgerliche...

Die Frage ist ...

Der Herr ...

...Soll man? Seit einer Woche ist die bürgerliche...

Die ...

...Soll man? Seit einer Woche ist die bürgerliche...

...Soll man? Seit einer Woche ist die bürgerliche...

Table with 2 columns: Name, Amount. Includes 'Kassier', 'Schreiber', etc.

...Soll man? Seit einer Woche ist die bürgerliche...

...Soll man? Seit einer Woche ist die bürgerliche...

...Soll man? Seit einer Woche ist die bürgerliche...

...Soll man? Seit einer Woche ist die bürgerliche...

Matthilde.

...Soll man? Seit einer Woche ist die bürgerliche...

Main text for the 'Matthilde' section, starting with '...Soll man? Seit einer Woche ist die bürgerliche...'.

Das ...

Main text for the 'Das ...' section, starting with '...Soll man? Seit einer Woche ist die bürgerliche...'.

Main text for the rightmost section, starting with '...Soll man? Seit einer Woche ist die bürgerliche...'.

Knaben-Garderobe
Einzeln oder
schon von 75 Pf. bis 1.50 Mk.
Komplette Anzüge
schon von 2.— Mk. bis 10.— Mk.

Herren-Garderobe
Einzeln oder
schon von 2.— Mk. bis 10.— Mk.
Komplette Anzüge
schon von 8.— Mk. bis 40.— Mk.

Größtes Lager von Arbeiter-Kleidung
Eduard Freund
Rauschestr. 52.

Hitze
Schuledebrüche 63,
Rechtsstrasse 4,
Friedrich-Straße 35
Ecke Poststraße
offiziell für
2,80
oder in all. Formen u. Farben,
unverwundlich in Qualität.
Chapeau-Glaspapier
indefinit für
6,00

Räumungs-Ausverkauf

Beginn 3. Feiertag. Wegen

Umbau

„Vergrößerung der Parterre-Räume“.

Sensationell!

Preisreduktion bis

50%

Nur reelle Waren

Wollstoffe — Seidenstoffe

Halbfertige Roben

Hecht & David.

Bei jeder Frau erwerbe genau zu achten.
Ad. Gluetzer, Moltkestr. 8-10.
Besten Spezialwagen für
Kinderwagen
Sportwagen
Extra billige Preise.
Lager ca. 1000 Wagen.
In allen Größen, mit oder ohne Motor.
Wagen werden repariert.



Verlangen
Sie überall
neubrüu
Lagerbier
und
Pilsener
von
Hopf & Gärcke
Gründer.
Tel. 2388 und 18271

Motor, Mergel u. Schwinn-Motor 1907.
Neu und technischster Motor der Gegenwart.
Leistungsreichste — hat ein billiges Schwinn-Motor-System erhalten.
Motorstärke 2 1/2, 3 1/2, 4 1/2 u. 5 1/2 HP.
Beste Garantie.

Max Rüster.
Königsberg, Moltkestr. 11.

Möbel, Diwan
In allen Größen, mit oder ohne Motor.
Wagen werden repariert.

Brennabor-, Wanderer- und Homannia-Räder,
kristallklar, haltbar u. zu preisgemäß billigen Preisen.
General-Vertretung
Wilhelm Homann,
Rhein-Teichstraße 4 (Südlicher Theater gegenüber).
Reparatur-Werkstatt mit elektrischem Betrieb.
— Teilschaltung schoner.

Blumen
Edmund S. ...
Eisenbahn-Station ...

PIATTI

Wellschuhwarenhaus
Ohlauerstrasse No. 58.
Bis auf Weiteres

alle Damen- u. Herren-Stiefeln, Rahmenarbeit, amerikanische und französische Fabrik, die bisher Mark 12.50 und Mark 13.50 kosteten, werden alle zu dem **Einheitspreise** von

11.50

Diese Stiefeln sind alle aus einem Stück geschnitten, ohne **Schleppnaht.**

Chevreaux Boxcallleder Kalblack Boxcallflack

Wir bitten die geehrte Kundschaft unsere Schaufenster zu besichtigen. Direkter Verkauf an die Konsumenten. — Kein Zwischenhandel.

Herzige Herren-, Damen-, Kinder- u. Brautwäcker, jederlei Hüte, Hülsen, Hand- und Leinwand-Linien, Gardinen, Felle und Schildkröten, Drehschiffe, Buchdruckerei u. s. w.

C. Simon, Breslau,
Schiffbaustr. 11.

„Bona“

Hausfrauen!

Diese rühmlichst bekannte und gern bevorzugte hochreine Margarine ist in Breslau in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Bester Butter-Ersatz.

Die nächste Nummer der „Volkswacht“ erscheint am Dienstag, den 21. Mai, nachmittags.

Preslauer Nachrichten.

Dresden, 10. Mai.

Naturgenossen.

Singswunderern zur guten Nacht.

Wenn wir wandern und reisen, sollen wir verstehen, wo immer wir fortschreiten oder weilen in Landschaft und Leben einzuhauchen, überall der Umwelt und Stunde etwas abzugewinnen. Wir sollen immer bereit sein, den Augenblick zu empfangen, ganz wie er sich natürlich gestaltet.

Die erlebtesten Verkehrsverbindungen, die einander immerfort überfliegenden Verkehrsgeschwindigkeiten haben eine Menge bedeutungsvoller neuer Gedanken in den Menschen angereizt. Aber dieser innere Wandlungsprozess kann und darf noch nicht zu Ende sein.

Die Liebe sich da nun der notwendigste Auswechsell aufschaffen, zwischen dem Inneren des Menschen und den mächtigen Naturgewalten, die an seiner Art zu leben gebieterisch mitwirken. Wie wird der Mensch Herr über das Gedrückte der Natur?

Die wilde Freude an den Dingen gilt's gewinnen und zurückzugewinnen die Linderung des fühlenden Schmerzens und Laufens, die nicht erst in der Dinge etwas wissen will.

Lobe-Theater.

Das Spiel des Deutschen Theaters in Berlin.

Tragedie von Schöpfung Licht. Wehrlich aus dem Nischen. Es ist für die Preslauer Theaterverhältnisse nicht gerade so schmerzhaft, als es für die Berliner Theaterverhältnisse ist, die dort die Werke der Natur beständig machen müssen.

Schon die hohe Lebensregung der Erscheinung, die sich im ersten Verhören ausbreitet, reicht ihn dem Beobachter dar. Er braucht gar nicht schon ein Auge zu haben für das Besondere der Form, Linie, Bewegung, für den Reiz ihrer eigentümlichen Verbindung zum einheitlichen Lebensausdruck.

* Auf den Gaugerfang geht zurück das Preslauer sozialdemokratische Organ. Mit diesen Worten macht die „Schlesische Volkszeitung“ ihre Leser auf das Erscheinen unseres „Landboten“ aufmerksam.

Der „Landbote“ auf die Tendenz unseres „Landboten“ ist ganz überflüssig, denn er verleiht seine Tendenz dem Leser ganz von selbst nach. Aber die „Schlesische Volkszeitung“ hält es für nötig, vorher auf diese Tendenz hinzuweisen.

Und wenn Ihr auch die Wahrheit hegt, mit Knäueln und mit Spindel, so hat sie doch im Inneren den Weg zum Volk gefunden.

* Die Sehnsucht rechtloser Staatsarbeiter nach menschenwürdigen Lohn- und Arbeitsverhältnissen trat in einer Verhandlung vor dem Breslauer Schöffengericht in recht eigentümlicher Weise zu Tage.

Am 24. Oktober hatten der Oberleitender Dreier, der Gütervorsteher Kabisch und der Hilfsdameister Hecker je einen anonymen Schmaß- und Drohbrief erhalten.

Der Vater teilte mir ein Goldenes Blatt mit, was mich gewaltig... Seine Freundschaft war mir ein Licht. Ich hatte den Gott der Natur in mich genommen.

Ein Traubler der Havel... Ich habe diesen Mann schon lange gekannt. Er ist ein Mann, der die Natur liebt und sie in sich aufgenommen hat.

genug habe man den Arbeitern den verdienten Lohn bezahlt, um selbst recht hohe Gehälter zu bekommen usw.

Beginnt man man tolllos darüber, was der Arbeiter hat... Die Arbeiter haben keine Organisation, wohl aber einen sogenannten Schreierverein.

Die Verhandlung an seine Stelle zu setzen... Ein Schriftschreiber glaubte zwar bestimmt behaupten zu können, daß die Briefe auf dem Güterboden von ihm geschrieben seien.

Uns hat der Angeklagte mit aller Bestimmtheit versichert, daß er weder die Briefe, noch die angeklebten Zettel geschrieben habe.

* Eine allgemeine Anti-Streikbroder-Versammlung soll Mittwoch, Abends 8 Uhr, in der „Scala“ stattfinden.

* Zoologischer Garten. Der erkrankende Bauer der letzten Tage und die Auktion der Vögel hat von der Natur... Die in den letzten Tagen der vorigen Woche unter anderem erkrankten Vögel sind unter anderem der Amerikaner und die Mittelafrikaner.

Aus aller Welt.

Räubereier und kein Ende. Das Verbrechen der Eisenbahn in Warschau wurde von 9... 10.000 Rubel aufstehen und raubten, nachdem sie zwei Wachposten und zwei Personen aus dem Publikum erschossen.

30 Banditen in Lodz überfielen einen Postwagen, stahlen zwei und veranlaßten vier Mann der Besatzung und raubten 2000 Rubel.

Raubbrecher. Aus dem Kreislager der Eisenbahn entführte drei Vögel, und der Verbrechen der Eisenbahn wurde gestoppt.

Ein entsetzliches Verbrechen wurde in dem Dorf... im Kreis Lodz begangen. Die Eisenbahn wurde überfallen und 10.000 Rubel gestohlen.

Verhaftung von Eisenbahnräubern. Die Eisenbahn wurde überfallen und die Räuber gefasst.

Neueste Nachrichten.

Die Nacht des 18. Mai. Die Nacht des 18. Mai (1878) ist eine der schönsten...

Neuer Stern in der Duna. Petersburg, 18. Mai. (H. T. S.) Der Stern in der Duna...

Reisereisende. Berlin, 18. Mai. Die am 17. Mai gemeldet sind...

Tragisches Ende einer Fahrt. Jena, 15. Mai. (H. T. S.) Die Fahrt der Frau...

30.000 italienische Arbeiter im Streik. Rom, 15. Mai. (H. T. S.) Die Arbeiter im Streik...

Grüßworte. G. T. S. Die Grüßworte der Kaiserin...

Verweise-Kalender. Sonntag, 17. Mai. Die Verweise...

Verweise-Kalender. Montag, 18. Mai. Die Verweise...

Verweise-Kalender. Dienstag, 19. Mai. Die Verweise...

Verweise-Kalender. Mittwoch, 20. Mai. Die Verweise...

Verweise-Kalender. Donnerstag, 21. Mai. Die Verweise...

Verweise-Kalender. Freitag, 22. Mai. Die Verweise...

Verweise-Kalender. Samstag, 23. Mai. Die Verweise...

Die Nacht des 18. Mai. Die Nacht des 18. Mai (1878) ist eine der schönsten...

Neuer Stern in der Duna. Petersburg, 18. Mai. (H. T. S.) Der Stern in der Duna...

Reisereisende. Berlin, 18. Mai. Die am 17. Mai gemeldet sind...

Tragisches Ende einer Fahrt. Jena, 15. Mai. (H. T. S.) Die Fahrt der Frau...

30.000 italienische Arbeiter im Streik. Rom, 15. Mai. (H. T. S.) Die Arbeiter im Streik...

Grüßworte. G. T. S. Die Grüßworte der Kaiserin...

Verweise-Kalender. Sonntag, 17. Mai. Die Verweise...

Verweise-Kalender. Montag, 18. Mai. Die Verweise...

Verweise-Kalender. Dienstag, 19. Mai. Die Verweise...

Verweise-Kalender. Mittwoch, 20. Mai. Die Verweise...

Verweise-Kalender. Donnerstag, 21. Mai. Die Verweise...

Verweise-Kalender. Freitag, 22. Mai. Die Verweise...

Verweise-Kalender. Samstag, 23. Mai. Die Verweise...

Die Nacht des 18. Mai. Die Nacht des 18. Mai (1878) ist eine der schönsten...

Das Schicksal des Jenseits.

Die Nacht des 18. Mai. Die Nacht des 18. Mai (1878) ist eine der schönsten...

Die Nacht des 18. Mai. Die Nacht des 18. Mai (1878) ist eine der schönsten...

Die Nacht des 18. Mai. Die Nacht des 18. Mai (1878) ist eine der schönsten...

Parteien und -Genossen! Nicht ungenügend für den Kampf...

Robe-Theater.

Comedie, Montag 8 Uhr:
Gottlieb der Schmeichele
 9 Uhr:
Die Schmeichele
 10 Uhr:
Die Schmeichele
 11 Uhr:
Die Schmeichele
 12 Uhr:
Die Schmeichele
 1 Uhr:
Die Schmeichele
 2 Uhr:
Die Schmeichele
 3 Uhr:
Die Schmeichele

Freie Religionsvereine
 Sonntag, 12. Okt. 9 Uhr: **St. Pauli**
 10 Uhr: **St. Pauli**
 11 Uhr: **St. Pauli**
 12 Uhr: **St. Pauli**

Liegnitz.
Gewerkschafts-Verein.
Donnerstag, den 28. Okt.:
Sitzung
 abends 8 Uhr im **Arbeiterklub**
 Gegenstand der Tagesordnung ist: **Die**
 2387 **Für**

1. Sitzung
 abends 8 Uhr im **Arbeiterklub**
 Gegenstand der Tagesordnung ist: **Die**
 2387 **Für**

19. 20. 21. 22. Okt. Sonntag
Jahrestage 1. 2. 3. 4.
 neu **Justiz** [2388]

Pfänder-Auktion
 abends 8 Uhr im **Arbeiterklub**
 Gegenstand der Tagesordnung ist: **Die**
 2387 **Für**

Neu aufgenommen:
Fertige Wiener Blusen.

Braut-Seidenstoffe
 und
Ausstattungskleider
 empfohlen in grösster Auswahl zu
billigsten, streng festen Preisen.

Freund & Kuttner
Seidenwaren - Wollstoffe
Ring 39/40.

2692

Schauspielhaus
Comedie, Montag 8 Uhr:
Gottlieb der Schmeichele
 9 Uhr:
Die Schmeichele
 10 Uhr:
Die Schmeichele
 11 Uhr:
Die Schmeichele
 12 Uhr:
Die Schmeichele
 1 Uhr:
Die Schmeichele
 2 Uhr:
Die Schmeichele

Zeitgarten
Comedie, Montag 8 Uhr:
Gottlieb der Schmeichele
 9 Uhr:
Die Schmeichele
 10 Uhr:
Die Schmeichele
 11 Uhr:
Die Schmeichele
 12 Uhr:
Die Schmeichele
 1 Uhr:
Die Schmeichele
 2 Uhr:
Die Schmeichele



Paul Kasowsky,
 Mediziner 39/40, an der Paulastrasse
 empfiehlt 732

Herrn- u. Anzenhüte
 in Seide, Filz und Stroch
 einer geneigten Beachtung.

Breslau passe auf
 die grösste Müdigkeit und Ermüdung:
 Kopfschmerz 10 Pf. [1708]
 Nach dem Essen, bevor Sie ins Bett
 gehen, nehmen Sie 2-3
 Kugeln **Jodel** De... [171]

J. Kaluza,
 Schuhmacher, Strasse 17
 2. Gesch. u. l. G. Schuhmacher
 empfiehlt das grösste
 Lager von



Schuh-Waren
 für Herren, Damen
 und Kinder. Ganz
 besonders aufmerksam mache ich
 alle meine Freunde und Bekannte
 auf mein großes Lager im
Postamtstrasse 17.
 Preise sehr, aber äusserst billige.
 Bitte genau auf Firmen achten.

Neubräu-Lagerbier zum Preise
 von **12 Pf.** in allen Verkaufsstellen
Hopf & Görcke, Gräbschen für die
 Flasche erhältlich **Breslauer Consum-Vereins.** 2451

Sonnenschirme!
 Beste Auswahl. Billigste Preise.
Franz Nitschke,
 Schirmfabrik,
 Ring 24 und Schweidnitzerstrasse 51.

Leichtige Rollerinnen u. Wildelmaheerinnen
 finden dauernde Beschäftigung bei
Arthur Bahr, Zigarettenfabrik, Breslau, Gartenstrasse 23.

Seltenes Angebot!

Mehrere gebrauchte Fahrräder, Solid Mt. 15-20. Ca.
 60 Stück auf dem Transport wenig beschädigte Räder (Emaillie-
 felder), nur erstklassige Marken mit voller 1-3-jähriger
 schriftlicher Garantie, bis 40% unter Original-Preis.
 8 Stück gebrauchte Motorräder, nur beste Marken, tadellos
 funktionierend. Mt. 140-325. 2572
 Ein großer Vorrat erstklassige Nähmaschinen (double-
 Original Presto u. Westinghouse-Motoren)
Thorwarth & Holscher, Ritelstr. 69.
 50% Rabat bei Abh. - Zeitungsgebot.

Arbeiter-Gesundheitsbibliothek

Bisher erschienen:

1. Die erste Hilfe bei Unglücksfällen.
2. Das erste Lebensjahr, von Dr. Silberstein. Jeder jungen Mutter zur Anschaffung zu empfehlen.
3. Gesundheitspflege des Verdauungssystems. Wer seine Nerven gesund erhalten will, lese diese Anleitung.
4. Der Arbeiter und seine Familie, von Dr. Jabel. Eine ärztliche Begründung der sozial-demokratischen Forderung.
5. Alkoholfrage und Arbeiterklasse, von Dr. Fröhlich. Eine empfehlenswerte Agitationsbrochure.
6. Das Schulkind, von Dr. Silberstein. Die Kinder vor Schulkrankheiten schützen. In zwei Hefen.
7. Geschlechtsverkehr und Geschlechtskrankheiten, von Dr. Geberl. Belehrung über diese, für jeden Menschen wichtige Frage.
8. Nahrung und Ernährung, von Dr. Chajes. Ein wichtiges Kapitel für jeden Arbeiter und seine Familie.
9. Wie sollen wir uns kleiden? von Dr. Paul Bernstein.
10. Der Arbeiterschutz mit besonderer Berücksichtigung der Berufstätigen von Dr. R. Speyer-München.
11. Frauenleben und deren Verhütung.
12. Vom medizinischen Aberglauben, von Dr. E. Theising-Regensburg.

In den meisten: Der Arbeiter und seine Familie, von Dr. Jabel. Eine ärztliche Begründung der sozial-demokratischen Forderung.

Jedes Heft 20 Pf.

Diese Abhandlungen sind für jedermann verständlich geschrieben und sollten in keiner Familie fehlen.
 Sie haben in der Ausgabe der Volksmacht und durch unsere Selbstverlag.

Wichtige Agitations-Literatur.

Ziele und Wege, Erläuterungen der sozial-demokratischen Gegenwartsforderungen . . . 20
 Stampfer, Religion ist Erisiache . . . 20
 Erdmann, Der Schwindel der Herrlichen Arbeiterpolitik . . . 35
 Diegen, Sozialdemokratische Philosophie . . . 30
 Kantsch, Die Sozialdemokratie und die kath. Kirche . . . 30
 Kühle, Die Volksschule, wie sie ist . . . 30
 Kühle, Die Volksschule, wie sie sein soll . . . 30
 Bracke, Nieder mit den Sozialdemokraten . . . 10
 Frank, Die jugendlichen Arbeiter und ihre Organisation . . . 25
 August Müller, Gewerkschaften und Unternehmervereine . . . 30
 Paul Kampffmeyer, Die Sozialdemokraten im Lichte der Kulturgeschichte, ein Führer durch die sozialistische Literatur . . . 30
 Unser Kaiser und sein Volk, von einem Schwarzfischer . . . 10
 Das persönliche Regiment, v. Wilhelm Schröder . . . 10
 Das wahre Christentum als Feind von Kunst und Wissenschaft . . . 15
 Waren die Arbeiter wirklich Sozialisten? . . . 15
 Was haben die Armen dem Christentum zu verdanken? . . . 20
 Der Jesus Gott, Mensch oder Hebräer? . . . 15
 Demot. Wider Gottes- und Heiligenglauben . . . 30
 Diegen, Die Religion der Sozialdemokratie . . . 25
 Perard, Die Arbeiterfrage und die Reichstagswahlen . . . 30
 Ein katholischer Arbeiter als Sozialdemokrat . . . 10

In jeder dieser Hefen sind die
Volksmacht-Selbstverlag
 Breslau, Schweidnitzerstr. 51.

Möbel Spiegel.
Polsterwaren
 in eigener Werkstatt von uns selbst.
 Materialien gefertigt.
Kein Abzählungsgeschäft
 gesunde aber gern Teilzahlung.

Freie muss billig.

Wohnzimmer	100 bis 120
Salonsessel	25
Dressierschrank mit Spiegel	60
Commode	60
Wandspiegel	45
Polster auf Schränken und Wandspiegeln	25
Stühle in allen Größen	30
Stühle mit Polster	30
Stühle mit Polster	4

Capelle, Sauer, Wiese
 und Staff, am Neumarktstrasse mit Hof
F. Paue, Sandstr. 5.

Schweißfüße
 werden geheilt und werden im Schuhwerk
 von **Erwin Meyer's 30 St. Schuhwerk**
 in Breslau 30 St. Preterie im Erdgeschoss
 Wartenstrasse 73. Cafe Neumarktstr. 73
 abends 60 Pf. in Brückstr. 2573

Im Heft
S. W. Steinberg
Zigaretten
Hersteller
 am Hof
Friedrich-Wilhelm-Str. 15/16.
 2584

Adolf Reimold
 Schuhmachermeister.
Matthiasplatz Nr. 2.
 empfiehlt 969
 sein großes Lager von
**anderen Filz- und
 Seidenhüten.**

Cito- und Panther-Fahrräder.
Joh. Swienty, Hofstr. 28.
 Verlässliche gestell. - Gebrauchte Räder werden zu höchsten Preisen in Zahlung genommen. - Eigene grosse Reparatur-Werkstatt.
 Kram- und Zubehörteile ständig billig. 2573

„In freien Stunden“.
Bestimmte Roman-Bibliothek, Heft 10 Heftige.
 Durch die Expedition und Selbstverlag zu beziehen.

Was lasse sich keine Nachahmung anstatt
echter
Sinalco-Bilz-Brause
 verkaufen.
 Sinalco-Bilz-Brause befindet sich 40%, mehr als
 sonst als Bier.
 1911

Sieben erschienen:
Der Schutz der Deutschen in Frankreich 1870/71.
 Aus den diplomatischen Akten der Regierung der Vereinigten Staaten.
 Herausgegeben von **Adolf Oppauer.**
 eleg. geb. 3. - Mark.

Herrn-Anzüge
 in hochmoderner, Dama-
 schickvoller Ausführung,
 gearbeitet wie nach Mass
 in untadelhafter Form
 von Mk. 14.—
 an bis zu den besten
 Qualitäten.

**Herrn-
Frühjahrs-Paletts**
 modernste Formen hoch-
 aparte Stoff-Verarbeiten
 in bester Verarbeitung
 und tadelloser Sitz von
 Mk. 12.—
 bis zu den besten
 Qualitäten.

**Herrn-
Mäntel**
 mit langer und weicher
 Pelzlinie, mit und ohne
 Aermel aus praktischen
 Sommermaterialien von
 Mk. 8,50 an.

**Herrn-
Beinkleider**
 in eleganten, modernen
 Dessins und Farben und
 elegantem Schnitt
 von Mk. 3,50 an.

**Herrn-
Pelerinen**
 in praktischen Loden-
 stoffen, verschieden-
 farbige, neuartige Façons
 von Mk. 8,25 an.

S. Guttentag

Breslau, Altbückerstr. 5, I. u. II. Etage.

Special-Versandhaus in
 eleganter Herren- u. Knaben-Garderobe.

Katalog
 gratis und franko
 an Jedermann.

Verkaufspreise
 absolut
 streng fest.

**Jünglings-
Anzüge**
 in besten deutschen
 Stoffen und modernen
 Façons, gut gearbeitet
 von Mk. 10.— an

**Schul-
Anzüge**
 (8-14 Jahr)
 in praktischen, herrlich
 Loden- u. Zwirnstoff,
 vorwieselfarbig
 von Mk. 7,50 an.

**Knaben-
Anzüge**
 in eleganten, hoch-
 aparten Formen und
 hervorragender Ausführung
 von Mk. 2,50 an

**Knaben-
Waschanzüge**
 in blau-weiße gestreift,
 elegantes Blausatinen
 von Mk. 1,50 an.

Leibchenhosen
 aus Stoffresten gefertigt
 à 1,25 Mk.
Waschlinsen
 für Knaben
 schon von 1 Mk. an.

**Doll-
Mündiger**  **Räumungs-
Verkauf**

von gebrauchten Fahrrädern.
 ...
Schlesische Fahrrad-Industrie
 Zeichnung 710a. **Wittgensteinstr. 9.**

Verpflegungsmöbel
 ...
Schwanenweg 85.

Arbeiter-Frauen!
 ...
Volkswacht


Paul Schiewek
Fleischerei und Wurstfabrik
 Berliner-Chaussee Nr. 21 1159

...
Zwetschenbrot per Pfund 0,65 Mk.
Zahnbrot " " 0,70 "
Frühstück " " 0,50 "

Kinderwagen
 Sportwagen
E. Werner, Sparspoker

Niederlagen
Liegnitzer
Kattfabrik
 ...
Schmiedestr. 46.

Strohbetten
 ...
direkt

Sportgrößen! Partigrößen!

Geo- und Panther-Fahrräder
Josef Swienty
 ...
Wasserlooptplatz.

**Als besonders preiswert
empfehlen wir:**

Kulturhistorische Romane
 Illustrierte Ausgaben.
Sintflut. Mit Feuer und Schwert. (Quintus Curtius)
 Von Henryk Sienkiewicz.
Der Graf von Monte-Christo.
 Die drei Muskettiere.
 Von Alexandre Dumas.
David Copperfield. von Charles Dickens.
Die Geheimnisse von Paris. Über ewige Jugend.
 Von Eugen Sue.
Der Glückhahn von Notre Dame. von Victor Hugo
Ben Hur. von Lewis Wallace
Per Band früher Mk. 2.—
jetzt Mk. 0,90

Ausgaben von Maxim Gorkis Werken
 Preis per Band 30 Pf.

Matwa. Rouwajlow.
Tschelkassch. Der rote Waske.
Wasenka Glosow. Ein Verbrechen.
Das Ehepaar Orlow. Kain und Arnon.
Zemoljan Piljas.

Buchhandlung
Volkswacht.

Möbel

2 Mk. ...
8 Mk. ...
Max Kluge,
 ...
Sparspoker 4/6.

Neuerfindung
 ...
R. Nigala,
 ...

Herabgesetzt!
Der Fall Lindau
 ...
Kapital- u. Presse!
 ...
Ein Posten Steppdecken

Ein Posten Steppdecken
 ...
Mechanische Steppfüßer- u. Maschinenfabrik A. Assel,
Größtes Fahrradhaus am Orte
Progress-Motor-Zweiräder.
Max Kluge, Sparspoker 4/6.

Preussische Nachrichten.

Breslau, den 18. Mai.

Gesellschafts-Kalender.

18. Mai.

- 1799 Der kaiserliche Dramatiker Hermannsdorf in Berlin.
1804 Napoleon Bonaparte zum Kaiser der Franzosen ausgerufen.
1808 Einführung der deutschen Nationalversammlung in Frankfurt a. M.
1809 Die Spinnweben entdeckt.

19. Mai.

- 1797 Der Philosoph Hegel in Rommeren (Dienstadt).

20. Mai.

- 1681 Lili, größte Kugelbahn.
1864 Der Bildhauer und Architekt Hubert Schiller in Hamburg.
1764 Der Bildhauer Schadow in Berlin.
1798 Wilhelm Stoltz, Begründer des Volkstheater in Straßburg.
1799 Der kaiserliche Romanhistoriker Honoré de Balzac in Paris.

Im Kampf der Barbiergehilfen.

Ein großer Teil von Bringenpolen, 80 an der Zahl, bei denen organisierte Gehilfen beschäftigt sind, haben die Forderungen des Verbandes der Barbiergehilfen unterzeichnet...

So dürfte man eine ganze Anzahl von Arbeitgebern auf dem Gebiet der Textilindustrie anführen, denen das Erwerben der Gehilfenchaft schwerer als je zuvor liegt.

Die Forderung plant nach Wingen eine Auslieferung sämtlicher organisierter Forderungen-Gehilfen. Die Arbeiter sind diesen Forderungen zu danken...

Genossen, Gewerkschafter! Eine Berufsliste ist endlich nach mühsamer Arbeit erschienen, die einen großen Teil der Massenbewegungen erreicht...

Lebensbewegungen im Breslauer Sattlergewerbe.

Im aller Kürze, ohne daß die breite Leserschaft davon etwas weiß, sind hier in kurzer Zeit fünf Lebensbewegungen mit Namen aber vollständigem Gehalt zu verzeichnen...

Schlesischer Provinzialverein zur Bekämpfung der Drogenvergiftung.

Der Verein hielt am Samstag Nachmittags im Landestheater seine Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende, Landestheaterdirektor v. Richthofen, gab einige Mitteilungen über die Tätigkeit des Verbandes im Berichtsjahr...

Mit der Unterbringung tuberkulöser Kinder ist es in Schlesien schlecht bestellt; es gibt in der Provinz nur in der Westfälischen Provinz eine auf 15 Betten bestehende Station für tuberkulöse Kinder...

Es wurden im Berichtsjahre im ganzen 374 Kranke an 50,894 Verpflegungstagen versorgt, davon waren am Breslau 133. Die Pflegerinnen waren im Alter von 14-50 Jahren, lebte waren 287 Personen...

Krankegeld ist auch an unterbezahlte Pflegebedürftige von Landesversicherungsanstalten zu zahlen.

Bezüglich des erkrankten unterbezahlten Beschäftigten, eines Mitgliedes der Gewerkschafts-Vereinskasse in Breslau, hatte die Landesversicherungsanstalt Schießen von der gesetzlichen Verfügung Gebrauch gemacht...

Die Verdrängung der S. Z. Gewerkschaftsmitglieder.

Im ersten Teile seit Beginn des Breslauer Gewerkschaftsverbandes sind neuerdings Arbeiter und Arbeiterinnen in gewerkschaftlicher Organisation vom Verbandsrat, Gewerkschaftsrat Dr. Grabowski...

• Von der Straße weg verhaftet wurde heute früh um 7 1/2 Uhr Genosse Frenzel, Vorstandsleiter der Partei. Er wurde auf der Friedrich-Wilhelmsstraße festgenommen...

• Die mittlere Lebensdauer ist in den Städten erheblich im Zunehmen begriffen. Nach den für die Jahre 1880/81 angefertigten Untersuchungen betrug das mittlere Alter bei den Männern in der Großstadt 30,3 Jahre...

• Das Schicksale Studium der Wilhelmschen Straße ist am ersten Freitagabend geschlossen. Der Schulbetrieb ist abgebrochen wegen Reklamearbeiten vom 20. bis 27. Mai geschlossen.

Mitteilungen aus den Gewerkschaften.

Achtung! Gewerkschaftsvorstände! Fast täglich in „Mittwoch“ auf der Schwertstraße soll den Mitgliedern ein Brief kommen. Die haben bisher bei diesen Briefen, daß sich organisierte Leute für einander interessieren...

Wir richten deshalb die folgende Bitte an die Gewerkschaftsvorstände, sofort ihre Mitglieder, die nicht in der Lage sind, sich an der Arbeit zu beteiligen, davon in Kenntnis zu setzen...

Achtung, Gewerkschaften! Der Gewerkschaftsverband ist mit dem Verbandsrat Dr. Grabowski in Verbindung zu treten. Der Gewerkschaftsverband ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten...

Achtung, Arbeiter und Arbeiterinnen! Die Arbeiterinnen der Textilindustrie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiterinnen zu vertreten. Die Arbeiterinnen sind in der Lage, die Interessen der Arbeiterinnen zu vertreten...

Ans den Geschäftsleuten.

Bestand: Einzahlung gesammelter Steuern. Die Rechnung über den Monat März ist dem Herrn... (text continues with financial details and dates)

Die Bilanz legt ihm in Bezug auf den... (text continues with a detailed financial report, mentioning various accounts and amounts)

Die Bilanz legt ihm in Bezug auf den... (text continues with another financial report, detailing expenses and income)

Der Herr... (text continues with further financial or administrative information, possibly related to the first report)

Die Bilanz legt ihm in Bezug auf den... (text continues with a third financial report, providing a summary of the accounts)

Briefkasten.
Spendenkasse der Redaktion: Sonntags von 12-1 Uhr... (text continues with information about a subscription or donation drive)

Vereins-Kalender.
Sitzungsankündigung des Sozialdemokratischen Vereins... (text continues with a calendar of events for various clubs and associations)

E. BRESLAUER

Prämiert 1881. Prämiert 1881.

Albrechtsstr. - und Ring-Ecke.




Costümes

mit anliegendem Jaquet, Salora, Liffenform von **12** M. an.

Englische Paletots

in gewöhnlichen Stoffen, etliche Fasern von **8** M. an.

Schwarze Jaquettes

lang und anliegende Form, in Ripps und Tuch von **6** M. an.

Frauen-Paletots

in Ripps und Tuch in allen Weiten vorzüglich von **10** M. an.

Reise- und Staubmäntel

in neuesten Stoffen und Fasern von **5** M. an.

Costüme-Röcke

in neuester Auswahl von **4** M. an.

Billegste feste Preise!

Achtung! Gewerkschaftler und Parteigenossen!

Mittwoch, den 22. Mai, abends 8 Uhr:

Grosse öffentl. Versammlung

im großen Saale der „Skala“, Nikolaistraße Nr. 27.

Tageordnung: 1. Die Anwerbung schlesischer Streikbrecher für die nordischen Hafenstädte durch die Unternehmeragenten. 2. Freie Diskussion. Es ist Pflicht jedes ehrlichen Arbeiters in der Versammlung zu erscheinen.

Der Vorstand des Gewerkschaftskartells.

Nachruf.
Am 16. Mai verschied nach langen, schweren Leiden unser
Prinzipal der Tischlermeister
Herr Karl Schindler.
Sein Andenken wird in Ehren halten
Das Personal von Emil Wurche's Nachf., Karl Schindler,
Bastischlerstr. Uferstrasse 28. 2366

**Trauer-
Hüte**
in gebotener Auswahl zu billigen, festen Preisen.
M. Tichauer
Renschestr. 47. part. u. I. Etage. 2164

Saison-Angebot
ohne
jede Konkurrenz
Mousselines, waschecht, 80 Ctm. br. p. Mtr. 45 Pf.
Loden, waschecht, in allen Farben „ „ 45 „
Englische Zephyrs, ap. Dessins „ „ 75 „
Mousselines de laine, la. Qual. „ „ 90 „
Radium, Waschsoido, Satins in enormer Auswahl.
D. Süßmann
Renschestr. 9/9, Ecke Büttnerstr.

Am 10. d. Mts. verstarb plötzlich im Alter unseres werten
Kollegen, Freundes und Mitarbeiters Karl Bunk
FRAU Elisabeth Bunk.
Dies zeigen an
Die Putzer der Metall- und Eisenglosserei
der Maschinen-Bau-Anstalt „Brosch“.

Fabrik Wilh. Grabenmüller.
Grabmengen in Eisenblech mit job. Anfert.
Grabmengen in Eisen, edel vergolbet.
Grabmengen mit Vergoldung u. Krone.
Vergolden-Eiseln und Eisen.
Vergolden-Grabsteine.
Grabsteine in jeder Ausführung zu
bekannt billigen Preisen.
Feldstraße 28 2363
— geistes Fund von der Klosterstr. —
Fr. Ruh, Inh. Reinhold.
Telephon 6000 und 7000.

In 5 Schaufenstern übersichtliche
Ausstellung mit Preisen zur Er-
leichterung der Riemenauswahl.

Am 16. d. Mts. mittags 11 1/2 Uhr, starb nach längerem
Leiden in Hohenwiese unser Mitglied, der Gasarbeiter
Heinrich Graber
im Alter von 37 Jahren.
Ein ehrendes Andenken bewahren ihm
Die Mitglieder des Gemeindearbeiter-Vereins.
Beerdigung: Montag, nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause
Kopoldstrasse 22. 2361

**Geschichte der Berliner
Arbeiterbewegung.**
Ein Kapitel zur Geschichte der deutschen Sozialdemokratie.
Herausgegeben von Eduard Bernstein.
Illustriert mit Bildern und Dokumenten aus der Zeit.
In 17 Lieferungen à 20 Pfennig
oder
gebdd. in Leinen 6.50 Mk.
gebdd. in Halbfranz 7.50 Mk.
In beziehen durch die Buchhandlung der „Postwacht“.

**Mitgliedern
des Arbeiter-Radfahr-Bundes**
100%
Rabatt. 7166
**Lohn-
Lage**
zu
überzeugen, dass er wird finden, dass ich in der
Lage
bin, das denkbar Beste zu billigsten Preisen zu bieten, wofür meine
Rechtlichkeit ohnedies schon bekannt ist.

Am 15. d. Mts. nachmittags 1 1/2 Uhr, verstarb unser lieber
Freund und Verbandskollege, der Gravur
Josef Cierpke. 2374
Ein ehrendes Andenken werden ihm stets bewahren
Die organisierten Kollegen des Gravur-Verbandes.
Die Beerdigung findet am 16. d. Mts. nachmittags 4 1/2 Uhr,
von der Leichenhalle des kath. Friedhofes in Oswitz aus statt.

Korsett Marianne
grade Front, einschender Sitz
Mk. 3.50.
Korsett Nadine
mit verstellbarer Binde, für starken Leib
unumbdrehlich
von Mk. 6.— an 2370
Blusen-Korsett, lederleicht . . . von Mk. 2.— an
Mittschmieder u. Gradhalter v. Mk. 2.— an
Reifenkleiden in 20 verschiedenen
Ausführungen . . . von Mk. 2.— an
Pariser Gürtel in Band, Satin und
Brokat . . . von Mk. 1 bis 6.—
Kunstgerechte Ausgleitung
hoher Qualität und Güte.
Erheb. gründer, mehrfach preisgekröntes Korsett-
Geschäft Schickens von
Paul Rawitz, Chlauerstraße 79
Ecke Hübnerstraße.

H. Schurzmann,
Gräbchenstrasse 29.
Generalvertreter für Victoria-, Fix- und Löwe-Fahrer.
Anerkannt beste und grösste Reparatur-Werkstatt.
Gebrauchte Räder nehme in Zahlung. — Teilzahlung gern gestattet.
Bemichtigung meines Kistenlagers ohne Kaufzwang erbeten.

Am 16. d. Mts. verschied unser Mitglied, der
Schlosser
Hugo Bischoff 2361
im Alter von 52 Jahren.
Der sozialdemokratische Verein Breslau.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 19. Mai, nach-
mittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Schweitzerstrasse 2,
nach Kossel statt.

Färbererei und Chemische Reinigung
für Herren-, Damen- u. Kindergarderobe etc. bei bester u.
sanberst. Ausfüh. u. schnellst. Lieferung zu billigen Preisen
Ph. Weidlich, Geschäft: Mühlengasse 9 (Kopferhammer)
Filiale: Alsenstrasse 19.
400 Annahme: C. Titz, Leuthenstrasse 51.
Bei Filiale bitte genau auf Firma zu achten.

Achtung! Genossen, Gewerkschaftler! Achtung!

Im schweren Kampfe um Verbesserung ihrer wirtschaftlichen
Lage sehend, richtet die Organisation der Buchbinder an die
organisierte Arbeiterschaft die dringende Bitte, folgende Geschäfte
unseren allen Umfängen zu meiden:

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| Frank, W. (Wenzelsplatz 1). | Ernst, Bolenerstrasse 15 und |
| Land, Nikolaistraße 53. | Blagauerstrasse. |
| Reich, Meiergasse 23. | Schäfer, St.-Wilhelmstr. 108. |
| Reppert, Reiterstr. 42. | Wende, Leuthenstr. 16. |
| Reimer, Domänenplatz. | Vege, 23. |
| Reisler, Neumarkt 45. | Schäfer, Friedrich-Karlstr. 31 |
| | und Kurgasse 29. |

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| Sabersand, Reichstr. 50. | Zienkel, Sonnenstr. 10. |
| Schub, 62. | Schäfer, Gräbchenstr. 29. |
| Wenzel, 20. | Schäfer, 84. |
| Wentler, Ledwitzerstr. 29 und | Wendel, 75a. |
| Etterstr. 58. | Schwarzschmidt, Augustastr. 20. |
| Wittner, Paulstr. 9. | |
| Wolter, 14. | |

- | | |
|-------------------------------|------------------------------|
| Wunder, Rohrbau 11. | Ziegenhies, Sohestz. 18. |
| Wagner, Schleichweberstr. 16. | Dillwig, 43. |
| Weyer, Matthäustr. 144. | Schwarzer, Bismarckstr. 121. |
| Wippert, 139. | Waller, Hubenstr. 13. |
| Witz, Matthäustrasse 109. | Wische, Bohrauerstr. 60. |
| Woytel, Bismarckstrasse 25. | Witzke, Jobenstr. 18. |
| | Witzke, Chlauer Chaussee 21. |
| | Trosch, 2. |
| | Schäfer, Forwerstr. 57a. |
| | Schäfer, Klosterstr. 20. |
| | Berlin, Nauenthusplatz 3a. |

Tagungen bitten wir die folgenden Buchverleger der Be-
triebsorganisation, welche in den unten angegebenen Lokalen
Treffen sind, dringlich zu unterstützen.

- Am Restaurant „Zur Stadt Wien“, Watergasse 2a.
- Bei Schumann, Leuthenstrasse 14.
- Wenzelsstr. 8, im Laden.
- Bei Risch, Gubenstrasse 111.
- Bei Schick, Orben, 81, Schellingstrasse 36.
- Bei Biering, Kopoldstrasse 14.
- Bei Jischig, Mehlgrube 60.

**Verband der Friseurgehilfen
Jurisprudenz Breslau.**

Rehtabak-Handlung

G. Wutke, Hauptplatz 4
Siefenring-Ges., circa 1000
für Wasser
verfügbare (gar. in Gegenwart der) von 1 Lit.
2.50 Mk., wenn 20 Lit. u. — 20 Lit. hohes
überall. Laborat. E. Wutke,
Bismarckstr. 12. 773

Robert Schuppe


Hutmachermstr.
Nikolaistraße 24. 2366
Gezielte Arbeit für
Herrn- und Damenhüte
in jeder Höhe und Breite
Schnell und sauber. Bitte um Ihre
Günstige oder feste Bestellung.

Stundenplan

- 1. Deutsche Grammatik und Rechtschreibung mit Aufsichtungen.**
Sonntags: 8-9 Uhr. Beginn: Sonnabend, den
25. Mai. Ort: Ex. Realschule I, Nikolaistra-
graben 20, Portal IV, Klasse IIa.
 - 2. Schönschreiben.**
Montags: 8-9 Uhr. Beginn: Montag, den 27. Mai.
Ort: Ex. Realschule I, Nikolaistra-
graben 20, Portal IV, Klasse IIa.
 - 3. Physik mit Experimenten.**
(Thermographie, Telephonie etc.)
Freitags: 8-9 Uhr. Beginn: Freitag, den 24. Mai.
Ort: Volkshaus, Andersonstr. 11. I. Vortrage-
zimmer.
- Für die Teilnahme an einem Kurse sind 20 Pf. Einschreibegeld zu zahlen. Weitere Gebühren
werden nicht erhoben. Antrittstag Sonntag von 8-2 Uhr
Herr Prof. med. Alfred Landsberger, Goethestr. 26, I. Etage. 2362

- 4. Geographie.**
Montags: 9-10 Uhr. Beginn: Dienstag, den
28. Mai. Ort: Volkshaus, Andersonstr. 11. I.
Vortragszimmer.
- 5. Rechnen für Anfänger.**
Über den 1. Kurse wird näheres noch bekannt
gemacht.
- 6. Rechnen für Fortgeschrittene.**
(Algebra)
Donnerstags: 7-8 Uhr. Beginn: Donnerstag,
den 30. Mai. Ort: Volkshaus, Andersonstr. 11. I.
Vortragszimmer.
- 7. Geschichte.**
Montags: 8-9 Uhr. Beginn: Montag, den 27. Mai.
Ort: Volkshaus, Andersonstr. 11. I. Vortrage-
zimmer.

Für Gesellschaftsfahrten
empfiehlt bequeme Wagen, elegante Krenier u. s. w. 2370
Breslauer Omnibus-Gesellschaft
Haupt-Depot: Schweitzerstrasse. — Telephon 2366.

Victoria-Theater
Grosses Opern-
Festes Caprice.

Palmengarten
Fest-Konzert
Damen-Trompeten-
Kapelle "Sport".

Mail Das so beliebt Mail
Pflingst-Paschen
Pferdemacht, Pappelwitz

Letzter Heller
1. Feiertag: Großes Militär-Konzert.
2. u. 3. Feiertag: Großer öffentlicher Tanz.

Dominikaner.
Carola-Sänger

Kolossal-Kundgründe
Für den Festabend bei Fräulein

Fr. Pflingst, Uferstr. 48.
2. Feiertag: Öffentliches Tanz.

Gräbischen.
1. Feiertag: Gr. Frei-Konzert.

Engen Thaum, Erkerstr. u. Gertrudenstr.
Frischenthal 5

Gräbchenstrasse 12
Schöniger Garten

Kaiser-Denk
(Schietzig)
1. Feiertag: Grosses Militär-Konzert.

Harmonie, Gräbchen.
2. u. 3. Feiertag: Gross. Tanz bis 1 Uhr.

Märkel-Gürtel
Gräbchenstrasse 12

Gräbchenstrasse 12
Schöniger Garten

Waldschlösschen (Schietzig)
2. u. 3. Feiertag: Gr. öffentl. Tanz

Gräbchenstrasse 12
Schöniger Garten

Rosenthal, Gathel zur Scharen Ecke.
1. u. 2. Feiertag: Großes Militär-Konzert.

Gräbchenstrasse 12
Schöniger Garten

Kasobaus Kleinburg (Schloß)
1. Feiertag: Grosses Gast-Konzert

Bürger-Säle
Morgenan.
2. u. 3. Feiertag: Gross. Tanz bis 1 Uhr.

E. Milde's Stallschmied
„In den drei Salzen“

Gräbchenstrasse 12
Schöniger Garten

Grosses Gast-Konzert
1. Feiertag: Grosses Militär-Konzert.

Bürger-Säle
Morgenan.
2. u. 3. Feiertag: Gross. Tanz bis 1 Uhr.

Carl Bräuer's Festsäle
„Der Große Saal“

Gräbchenstrasse 12
Schöniger Garten

Telegramm!
1. Feiertag: Grosses Militär-Konzert.

Bürger-Säle
Morgenan.
2. u. 3. Feiertag: Gross. Tanz bis 1 Uhr.

Villa Lieblich
Gr. musikal. Unterhaltung

Gräbchenstrasse 12
Schöniger Garten

Hansel's
1. Feiertag: Großes Frei-Konzert

Bürger-Säle
Morgenan.
2. u. 3. Feiertag: Gross. Tanz bis 1 Uhr.

Gold. Zepter
Gr. öffentlicher Tanz.

Gräbchenstrasse 12
Schöniger Garten

Wollin's Ball-Säle
1. Feiertag: Großes Frei-Konzert

Bürger-Säle
Morgenan.
2. u. 3. Feiertag: Gross. Tanz bis 1 Uhr.

Ball-Saal „Königsaal“
1. Feiertag: Großes Frei-Konzert

Gräbchenstrasse 12
Schöniger Garten

Karl Welso's Stallschmied
1. Feiertag: Großes Frei-Konzert

Bürger-Säle
Morgenan.
2. u. 3. Feiertag: Gross. Tanz bis 1 Uhr.

Familien-Kränzchen.
1. Feiertag: Großes Frei-Konzert

Gräbchenstrasse 12
Schöniger Garten

Knappe's Etablissement, Pappelwitz.
1. Feiertag: Großes Frei-Konzert

Bürger-Säle
Morgenan.
2. u. 3. Feiertag: Gross. Tanz bis 1 Uhr.

Civoli
Grosser Fest-Tanz.

Gräbchenstrasse 12
Schöniger Garten

„Schwarzer Bär“
1. Feiertag: Großes Frei-Konzert

Bürger-Säle
Morgenan.
2. u. 3. Feiertag: Gross. Tanz bis 1 Uhr.

Wilhelmsburg
Grosser Tanz.

Gräbchenstrasse 12
Schöniger Garten

Kurpark Pappelwitz.
Grosser öffentlicher Tanz.

Bürger-Säle
Morgenan.
2. u. 3. Feiertag: Gross. Tanz bis 1 Uhr.

„Ballhof“, Schloßbergplatz 12.
Gr. Tanzvergnügen.

Gräbchenstrasse 12
Schöniger Garten

„Schwarzer Bär“
1. Feiertag: Großes Frei-Konzert

Bürger-Säle
Morgenan.
2. u. 3. Feiertag: Gross. Tanz bis 1 Uhr.

Bergkeller
Konzert und öffentlicher Tanz.

Gräbchenstrasse 12
Schöniger Garten

Kurpark Pappelwitz.
Grosser öffentlicher Tanz.

Bürger-Säle
Morgenan.
2. u. 3. Feiertag: Gross. Tanz bis 1 Uhr.

Wilhelmsburg
Grosser Tanz.

Gräbchenstrasse 12
Schöniger Garten

„Schwarzer Bär“
1. Feiertag: Großes Frei-Konzert

Bürger-Säle
Morgenan.
2. u. 3. Feiertag: Gross. Tanz bis 1 Uhr.

„Ballhof“, Schloßbergplatz 12.
Gr. Tanzvergnügen.

Gräbchenstrasse 12
Schöniger Garten

„Schwarzer Bär“
1. Feiertag: Großes Frei-Konzert

Bürger-Säle
Morgenan.
2. u. 3. Feiertag: Gross. Tanz bis 1 Uhr.

Bergkeller
Konzert und öffentlicher Tanz.

Gräbchenstrasse 12
Schöniger Garten

„Schwarzer Bär“
1. Feiertag: Großes Frei-Konzert

Bürger-Säle
Morgenan.
2. u. 3. Feiertag: Gross. Tanz bis 1 Uhr.

Wilhelmsburg
Grosser Tanz.

Gräbchenstrasse 12
Schöniger Garten

„Schwarzer Bär“
1. Feiertag: Großes Frei-Konzert

Bürger-Säle
Morgenan.
2. u. 3. Feiertag: Gross. Tanz bis 1 Uhr.

„Ballhof“, Schloßbergplatz 12.
Gr. Tanzvergnügen.

Gräbchenstrasse 12
Schöniger Garten

„Schwarzer Bär“
1. Feiertag: Großes Frei-Konzert

Bürger-Säle
Morgenan.
2. u. 3. Feiertag: Gross. Tanz bis 1 Uhr.

Bergkeller
Konzert und öffentlicher Tanz.

Gräbchenstrasse 12
Schöniger Garten

„Schwarzer Bär“
1. Feiertag: Großes Frei-Konzert

Bürger-Säle
Morgenan.
2. u. 3. Feiertag: Gross. Tanz bis 1 Uhr.

3. Generalversammlung des Zentralverbandes der Löhner und Gehilfen Deutschlands.

Berlin, 15. Mai.

Dritter Verhandlungstag.

Demselben geht in seinem Gehalt auf die einzelnen Punkte ein und... Der Vorstand des Zentralverbandes...

Die Verhandlungsarbeiten gehen langsam dem Ende entgegen... Der Vorstand des Zentralverbandes...

Es erfolgt die beantragte Besatzungs-Erstellung für die Geschäftsleitung des Zentralverbandes... Der Vorstand des Zentralverbandes...

Der Redakteur des „Löhner“ wird verpflichtet, dem Zentralverband die Rechte im Zukunft besser und ausgiebiger über Lohnfragen und Steuern im Gewerbe zu berichten... Der Vorstand des Zentralverbandes...

Der Zentralverband des Löhner wird verpflichtet, dem Zentralverband die Rechte im Zukunft besser und ausgiebiger über Lohnfragen und Steuern im Gewerbe zu berichten... Der Vorstand des Zentralverbandes...

Die Verhandlungsarbeiten gehen langsam dem Ende entgegen... Der Vorstand des Zentralverbandes...

Zur Arbeitslosen-Unterstützung

Wird der Deutsche Zentralverband einige kurze Ausführungen... Er erklärt, daß er noch wie vor im Prinzip für die Arbeitslosen-Unterstützung sei...

Das sind insgesamt 7354 Fälle. Die Statistik umfaßt ein Jahr von 1. Oktober 1905 bis 1. Oktober 1906 und erstreckt sich auf 174 Orte, 23 Orte fehlen... Der Vorstand des Zentralverbandes...

Die Statistik umfaßt ein Jahr von 1. Oktober 1905 bis 1. Oktober 1906 und erstreckt sich auf 174 Orte, 23 Orte fehlen... Der Vorstand des Zentralverbandes...

Die Statistik umfaßt ein Jahr von 1. Oktober 1905 bis 1. Oktober 1906 und erstreckt sich auf 174 Orte, 23 Orte fehlen... Der Vorstand des Zentralverbandes...

Die Statistik umfaßt ein Jahr von 1. Oktober 1905 bis 1. Oktober 1906 und erstreckt sich auf 174 Orte, 23 Orte fehlen... Der Vorstand des Zentralverbandes...

Die Statistik umfaßt ein Jahr von 1. Oktober 1905 bis 1. Oktober 1906 und erstreckt sich auf 174 Orte, 23 Orte fehlen... Der Vorstand des Zentralverbandes...

Die Statistik umfaßt ein Jahr von 1. Oktober 1905 bis 1. Oktober 1906 und erstreckt sich auf 174 Orte, 23 Orte fehlen... Der Vorstand des Zentralverbandes...

Die Statistik umfaßt ein Jahr von 1. Oktober 1905 bis 1. Oktober 1906 und erstreckt sich auf 174 Orte, 23 Orte fehlen... Der Vorstand des Zentralverbandes...

Die Statistik umfaßt ein Jahr von 1. Oktober 1905 bis 1. Oktober 1906 und erstreckt sich auf 174 Orte, 23 Orte fehlen... Der Vorstand des Zentralverbandes...

Die Statistik umfaßt ein Jahr von 1. Oktober 1905 bis 1. Oktober 1906 und erstreckt sich auf 174 Orte, 23 Orte fehlen... Der Vorstand des Zentralverbandes...

Die Statistik umfaßt ein Jahr von 1. Oktober 1905 bis 1. Oktober 1906 und erstreckt sich auf 174 Orte, 23 Orte fehlen... Der Vorstand des Zentralverbandes...

Die Statistik umfaßt ein Jahr von 1. Oktober 1905 bis 1. Oktober 1906 und erstreckt sich auf 174 Orte, 23 Orte fehlen... Der Vorstand des Zentralverbandes...

erk später, wenn praktische Beziehungen geklärt sind... Im Fortschritt der Arbeit...

Im Fortschritt der Arbeit... Im Fortschritt der Arbeit... Im Fortschritt der Arbeit...

Partei-Angelegenheiten.

Strasburger der modernen Arbeiterbewegung. Im Monat April erwarb deutsche Reichs auf 5 Jahre 8 Monate, 3 Wochen, 3 Tage Gefängnis...

Das Parteiprogramm wird für den 6. nächsten Parteitag... Das Parteiprogramm wird für den 6. nächsten Parteitag...

Als Abordnung zum internationalen Kongress in Stuttgart... Als Abordnung zum internationalen Kongress in Stuttgart...

Die auf dem Parteitag zu Genäve angenommenen Beschlüsse... Die auf dem Parteitag zu Genäve angenommenen Beschlüsse...

Die auf dem Parteitag zu Genäve angenommenen Beschlüsse... Die auf dem Parteitag zu Genäve angenommenen Beschlüsse...

Arbeiterbewegung.

Friede in der deutschen Holzindustrie. Am Freitag Mittag wurden von dem Vorsitzenden des Reichs-Verbands... Friede in der deutschen Holzindustrie...

Die Kampferung der Berliner Landarbeiter geht ihrem Ende entgegen... Die Kampferung der Berliner Landarbeiter geht ihrem Ende entgegen...

Die Kampferung der Berliner Landarbeiter geht ihrem Ende entgegen... Die Kampferung der Berliner Landarbeiter geht ihrem Ende entgegen...

Die Kampferung der Berliner Landarbeiter geht ihrem Ende entgegen... Die Kampferung der Berliner Landarbeiter geht ihrem Ende entgegen...

Die Kampferung der Berliner Landarbeiter geht ihrem Ende entgegen... Die Kampferung der Berliner Landarbeiter geht ihrem Ende entgegen...

Die Kampferung der Berliner Landarbeiter geht ihrem Ende entgegen... Die Kampferung der Berliner Landarbeiter geht ihrem Ende entgegen...

Die Kampferung der Berliner Landarbeiter geht ihrem Ende entgegen... Die Kampferung der Berliner Landarbeiter geht ihrem Ende entgegen...

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 17. Mai.

Wählung, Pfingst-Festtag!

Arbeiter, Parteigenossen! Wieder erhebt sich die Lokalkommission um Beachtung der nachfolgenden Punkte... Arbeiter, Parteigenossen! Wieder erhebt sich die Lokalkommission...

Aber auch die Lokale, die nicht direkt gekämpft und nicht als freie beizugehen sind, stehen uns nicht zur Verfügung... Aber auch die Lokale, die nicht direkt gekämpft...

Freie Lokale im Stadtgebiete Breslau.

- Obener Teil: Gewerkschaftsbund (Joh. D. Wenzel), Hauptstraße 10... Obener Teil: Gewerkschaftsbund (Joh. D. Wenzel), Hauptstraße 10...

Gesperrte Lokale in Breslau.

Deutsche Arzenei (früher Holzschlitten), Reichstraße 40... Deutsche Arzenei (früher Holzschlitten), Reichstraße 40...

Freie Lokale in der Umgebung Breslaus.

- Morgensen: Leber. - Rühl. - Einemann (Berg-Str.) - Rühl. - Leber. - D. Witt (Berg-Str.)... Morgensen: Leber. - Rühl. - Einemann (Berg-Str.) - Rühl. - Leber. - D. Witt (Berg-Str.)...

Die Lokalkommissionen.

Der Arbeiter-Verbandsrat hat sich in Breslau... Der Arbeiter-Verbandsrat hat sich in Breslau... Der Arbeiter-Verbandsrat hat sich in Breslau...

Das Spiel der Schach von Napoleon ... Napoleon hat die Schachregeln verändert ...

Die Schachregeln sind nun von Napoleon ...

Gib die Hand

Man sage zum Gedenken, dein Kind hat mich ... Gib die Hand ...

Die Schachregeln sind nun von Napoleon ...

Man sage zum Gedenken, dein Kind hat mich ... Gib die Hand ...



Unterhaltungsbeilage der Volksblatt

Presse, den 19. Mai

Pfingsten

Vergiltes Papier aus vermoderter Zeit ...

Nur wenige waren ausserwählt ...

Und bange, dunkle Jahrhunderte lang ...

Sind immer noch häßt sie Söld auf Söld ...

Das ausgebrochen und hoffnungsvoll ...

9. Pfingsten, das Fest des Lebens ...

Das Gemeindegeld

Erzählung von Marie von Ebner-Eschenbach ...

Über habe ein koschertes Wörtlein ...

Hölzer

Einmal lag ich in der Ebene ...

Das Spiel der Schach von Napoleon ...

